

Die GIS-Schnittstellen sind optimiert für ArcView®.

Die alleinige Anwendung von **TRiAS** sowie der Parallelbetrieb von IGM mit TRiAS und ArcView ist möglich: Umsteiger können ihre Abläufe schrittweise anpassen.



ESRI, ArcView, das ESRI-Logo und das ArcView-Logo sind eingetragene Warenzeichen der ESRI Geoinformatik GmbH. Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Änderungen bleiben ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Kontakt:

Gesellschaft für Logistik & Gewässermanagement mbH
Am Forschungs- und
Entwicklungszentrum (FEZ)
Magdeburg

D – 39114 Magdeburg
Breitscheidstr. 51

Telefon: 49 (0) 391 – 8107-350
Telefax: 49 (0) 39204 – 82 93 94
e-mail: gelogmbh@aol.com

Logistik & Gewässermanagement
Softwareentwicklung, GIS,
Beratung, Service und Vertrieb



**Nutzen Sie unsere
hervorragende
Verbindung zwischen
Praxis und
Wissenschaft**

GIS - Anbindung (Erweiterung)

Erweiterung des GIS zum wasserwirtschaftlichen Fachsystem

Ein Geografisches Informationssystem (GIS) stellt Grundfunktionen zum Bearbeiten von Objekten mit Raumkoordinaten (Punkt, Linie, Fläche, Körper). Die-

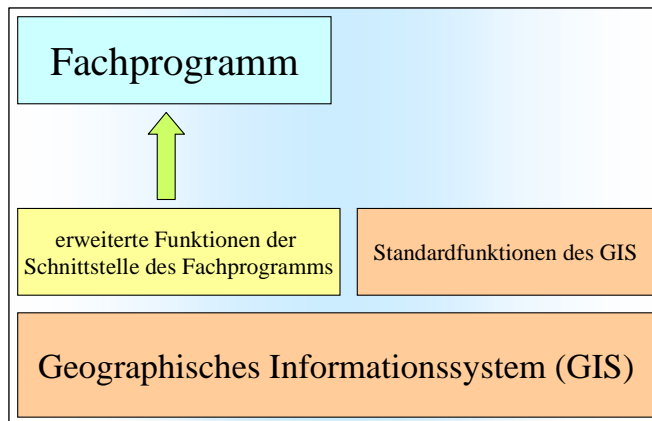
speziell auf die Bedürfnisse der Anwenders wasserwirtschaftlicher Fachsoftware ausgelegt. Zielstellung ist es vor allem dem Nutzer auch ohne vertiefte GIS-

gestützter Software ist zunächst die Aneignung umfangreiche GIS-Kenntnisse unumgänglich. Mit IGM stehen dem Nutzer leistungsfähige Routinen zur Verfügung die komplexe Vorgänge in der GIS-Handhabung zu einfachen, leicht zu nutzenden Routinen zusammenfassen.

Dieses System wird durch die optionale Nutzung GIS-basierender direkt gekoppelten Zusatzkomponenten ergänzt.

Betrachtungen zur

- Landnutzung,
 - Eintragsgefährdung,
 - Vegetation,
 - Naturschutz,
 - Biotopentwicklung,
 - Landschaftsgestaltung,
 - Überflutungsgefährdung,
 - Gewässergestaltung,
 - Zeitreihenverwaltung,
 - Monitoring und Bewirtschaftung,
 - Fachlichen Bewertung von Schadensereignissen
- sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten des IGM.



se Grundfunktionen sind meistens sehr allgemein gehalten, so dass zwar viele wasserwirtschaftliche Aufgaben gelöst werden können, aber der Aufwand relativ hoch ist.

Deshalb werden durch die IGM-Schnittstelle dem Anwender zusätzliche Funktionen bereitgestellt. Diese sind

Kenntnisse in kurzer Zeit optimale Ergebnisse zu ermöglichen. Gerade dies trägt erheblich zur Effizienzsteigerung bei und ermöglicht den schnellen Einstieg.

Erfreulicher Nebeneffekt ist die Reduzierung des Schulungsaufwandes. Für Nutzer traditioneller GIS-

